

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Elif Eralp (LINKE)**

vom 1. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Juli 2024)

zum Thema:

Suizide und Suizidversuche/Selbstverletzungen bei Asylsuchenden und Geflüchteten aus der Ukraine 2022-2024

und **Antwort** vom 15. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2024)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Elif Eralp (LINKE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19612

vom 01.07.2024

über Suizide und Suizidversuche/Selbstverletzungen bei Asylsuchenden und Geflüchteten
aus der Ukraine 2022-2024

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Suizide und Suizidversuche von Asylsuchenden und Geflüchteten aus der Ukraine in Flüchtlingsunterkünften in den Jahren Jahre 2022, 2023 und 2024 sind dem Senat bekannt? (Bitte aufschlüsseln nach: Datum/Monat, Ort der Unterkunft)

Zu 1.: Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH-FI) entnommen. Da das DWH-FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Der folgenden Tabelle sind die Fälle von Selbsttötungsversuchen zu entnehmen, zu denen die Örtlichkeit „Aufnahmeeinrichtung/Flüchtlingsunterkunft“ eingetragen wurde. Die Eingabe der Örtlichkeit ist bei diesen Ereignissen nicht verpflichtend.

Eine statistische Erhebung von Daten zum Herkunftsland erfolgt in der Polizei Berlin nicht. Hinsichtlich des Berichtsjahres 2022 wird auf die Beantwortung zu Frage 1 der

veröffentlichten Schriftlichen Anfrage 19/14848 verwiesen. Der Polizei Berlin sind folgende Selbsttötungsversuche in den Örtlichkeiten „Flüchtlingsunterkunft“/Aufnahmeeinrichtung“ in den Jahren 2023 und 2024 bekannt:

Jahr	2023
Selbsttötungen	0
Selbsttötungsversuche	15
gesamt	15
Jahr	2024
Selbsttötungen	0
Selbsttötungsversuche	10
gesamt	10

Quelle: DWH-FI, Stand: 4. Juli 2024

2. Wie viele Suizide und Suizidversuche von Asylsuchenden und Geflüchteten aus der Ukraine gab es in den Jahren 2022, 2023, 2024 während des Vollzugs einer Abschiebeanordnung und somit während eines Abschiebeversuchs? (Bitte aufschlüsseln nach: Datum/Monat, Ort der Unterkunft, Verletzungs-/Todesursache, Unterkunftsart, Herkunftsland, etwaige Minderjährigkeit, Geschlecht.)

3. Wie viele Suizide und Suizidversuche von Asylsuchenden und Geflüchteten aus der Ukraine gab es in den Jahren Jahre 2022, 2023 und 2024 in Abschiebungshaft oder in Polizeigewahrsam? (Bitte aufschlüsseln nach: Datum/Monat, Ort der Unterkunft, Verletzungs-/Todesursache, Unterkunftsart, Herkunftsland, etwaige Minderjährigkeit, Geschlecht.)

Zu 2. und 3.: Eine statistische Erhebung durch die Polizei Berlin im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht. Durch eine interne Auswertung konnten in der Abschiebungshafteinrichtung für Gefährderinnen/Gefährder Berlin in den Jahren 2023 bis 2024 keine Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen festgestellt werden. Hinsichtlich des Berichtsjahres 2022 wird auf die Beantwortung zu Frage 2 der veröffentlichten Schriftlichen Anfrage 19/14848 verwiesen.

4. Fanden in den benannten Fällen entsprechende polizeiliche Untersuchungen statt, wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Zu 4.: In den dargestellten Fällen zur Frage 1 fanden polizeiliche Ermittlungen statt. Weitergehende Auskünfte im Sinne der Fragestellung können nicht erteilt werden, da Daten im Sinne der Fragestellung nicht automatisiert recherchierbar sind.

5. Wie erklärt sich der Senat eine mögliche Zunahme an Suiziden und Suizidversuchen im Vergleich zu den Vorjahren?

Zu 5.: Eine Zunahme an Suiziden und Suizidversuchen ist statistisch nicht ablesbar.

6. Welche Unterstützungen können Asylsuchende und Geflüchtete aus der Ukraine, die einen Suizidversuch überlebt haben, über adäquate ärztliche Unterstützung hinaus erhalten?

Zu 6.: Es wird auf die Antwort zu Frage 6 der Drucksache 19/14848 verwiesen. Für Konzepte sowie spezifische Maßnahmen im Kontext Ukraine wird auf die Drucksache 19/1483 „Aktionsplan Ukraine in Berlin: Ergänzung des Gesamtkonzepts zur Integration und Partizipation Geflüchteter“, die dem Abgeordnetenhaus am 23.02.2024 zur Kenntnis vorgelegt wurde, und insbesondere auf das Handlungsfeld Gesundheit sowie den darin enthaltenen Abschnitt zur psychosozialen und psychiatrischen Versorgung verwiesen.

7. Hat der Senat ein Konzept für den Umgang und zur Prävention von Suiziden und Suizidversuchen von Asylsuchenden und Geflüchteten aus der Ukraine?

Zu 7.: Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Berlin, den 15. Juli 2024

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung